



Kleintierpraxis Zusamaltheim

Dr. Katja von Schlippenbach

Dr. Christian Umlauf

Untere Dorfstraße 41 · 86637 Zusamaltheim

Telefon: 0 82 72 / 61 92 · Fax: 61 98

www.hundfrisst.net

Praxisempfehlung für die Versorgung ihres Kaninchens

- Je nach Rasse hat ihr Tier eine Lebenserwartung von 8-10 Jahren, geschlechtsreif sind Böckchen mit 8-12 Wochen, Weibchen mit 10-12 Wochen.
- Sie sollten Weibchen nicht vor dem 7. Monat in die Zucht nehmen. Der späteste Zeitpunkt für eine erste Bedeckung ist mit 12 Monaten. Danach erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Problemen in der Geburt durch einen zu engen Geburtsweg.
- Kaninchen haben eine induzierte Ovulation, das bedeutet, dass der Zyklus nur komplett abläuft, wenn ein Böckchen diesen auslöst. Alte unkastrierte Häsinnen können aufgrund ihrer Hormone Aggressionen entwickeln. Durch eine geplante Kastration schützen wir sie vor Gebärmutterveränderungen, Zysten und Tumoren.
- Die Trächtigkeitsdauer beträgt 28-31 Tage, Rasse abhängig werden 1-12 Jungtiere geboren, Säugezeit 4-6 Wo.
- **Kastrationszeitpunkt:** Bei Böckchen sollten die Hoden abgestiegen sein, das ist um die 12. Woche der Fall. Die prophylaktische Kastration der Weibchen erfolgt mit ca. 6-9 Monaten oder später nach vorheriger Untersuchung.
- **Haltungsbedingungen:**
- Kaninchen sollen nicht alleine gehalten werden, auch Meerschweinchen sind keine echten Partner.
- Einfachste Gruppe: Ein Weibchen und ein kastrierter Bock, jede andere Paarung ist möglich
- Mindestanspruch für 2 Tiere in Innenhaltung: 150 cm x 60 cm x 50 cm (B x T x H), pro Tier: eine Schlafhöhle und eine Erhöhung (z.B. das Dach) – täglicher Freilauf sollte unter Aufsicht erfolgen.
- Außenhaltung: Mind. 2m² Gehege plus Schutzhütte mit ständigem Zugang gibt Schutz vor Nässe, Frost, Sonne und Temperaturen über 25°. Der Freilauf muss in den Erdboden vor Ausgraben und nach Oben geschützt werden (Greifvögel, Hunde, Katzen). Er sollte mit Wurzeln strukturiert werden und größtenteils schattiert sein.
- **Impfempfehlung:**
Kaninchen können sich durch Insektenstiche mit Krankheiten anstecken, die schwer zu behandeln sind und plötzlich zum Tod führen können. Jede Impfung bedeutet auch einen Gesundheitscheck für ihr Tier. Wir empfehlen Kaninchen mit Freigang gegen RHD (Rabbit haemorrhagic disease) und Myxomatose impfen zu lassen. Bei großen Beständen ist eine Impfung gegen Kaninchenschnupfen möglich.
Die *Grundimmunisierung* erfolgt im Abstand von 3 Wochen: optimal ab der 9. Woche. Die *Wiederholungsimpfung* für Myxomatose ist alle 6 Monate. Wir beraten sie über die aktuell zugelassenen Impfintervalle.
- **Fütterung** von Kaninchen:
- Immer sauberes Calciumarmes Trinkwasser, z.B. Nippeltränke (Offene Näpfe werden oft verschmutzt)
- Heu von guter Qualität muss immer zur Verfügung stehen (wichtig für Zahnabrieb und eine normale Verdauungstätigkeit)
- 1-2x tägl. sollten abwechslungsreiches Frischfutter angeboten werden: frische Kräuter, Löwenzahn, Gemüsesorten wie Möhre, Fenchel, Sellerie, Pastinake, Paprika, Petersilienwurzel, Gurke oder Salate ausprobieren.
- Als Leckerli in *kleinen Mengen*: Obstsorten wie Apfel, Birne, Banane KEINE JOGHURTDROPS mit Zucker
- Trockenkräuter und -gemüse können alternativ angeboten werden, aber Achtung hoher Calciumgehalt.
- *Trockenfutter (Buntfutter, Körnermischungen) sind nicht nötig*, bei erhöhtem Anspruch (Winteraußenhaltung, Zucht und Wachstum) kann mit Pelletfutter oder getreidefreien Mischungen ergänzt werden.
- Zur Beschäftigung können unbehandelte Obstbaumzweige sowie Weide oder Haselnuss angeboten werden.
- KEIN hartes Brot, der hohe Stärkegehalt macht Verdauungsprobleme (außerdem kein Zahnabriebnutzen)
- KEINE Mineralnagesteine wegen zu hohem Calciumgehalt.
- NIEMALS: rohe Kartoffel, Tomatengrün, Bohnen und andere Hülsenfrüchte (giftig), kein echter Kohl
- **Umgang und zur Pflege:** Kaninchen bevorzugen eine ruhige Umgebung und neigen zu Schreckstarre oder plötzlichen Fluchtversuchen. Die meisten lassen sich gut unter der Brust heben, wobei unmittelbar der Po gehalten werden muss (z. B. auf dem Unterarm halten, auf den Schoß setzen). Kaninchen dürfen nicht an den Ohren oder Nackenfell hochgehalten werden. (Panik und Verletzungsgefahr). Ggf. bitte Kinder beim Umgang mit Kaninchen beaufsichtigen.
- Tiere die zu Zahnproblemen neigen (kurze runde Kopfform), sollten nicht in der Zucht eingesetzt werden.
- Worauf man routinemäßig täglich achten sollte:
 - frisst mein Kaninchen ständig und ausreichend, wie sind die Köttel geformt?
 - ist der Hintern schön sauber und trocken? (Vorsicht: Fliegenmaden!)
 - ist das Fell sauber und glänzend, keine Verklebungen oder Schuppen? Sind die Ohren auch innen sauber?
 - bitte 1x pro Woche wiegen